

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

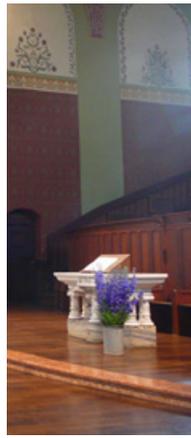
11 | 2019

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei



**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVG

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 26. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt». Das Kochbuch ist ein Projekt von Solinetz. Ein Verein, der sich für die Würde und Rechte jener Menschen einsetzt, die aus politischer und existenzieller Not in der Schweiz Zuflucht suchen.

Kleiner Tipp: Die Kirche wurde auf dem Friedhofgelände einer ehemaligen Kapelle erbaut. Ihr Kirchturm überragt den Turm einer benachbarten Kirche um zwanzig Meter.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Rotpunkt Verlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt» von Séverine Vitali und Ursula Markus, initiiert durch den gemeinnützigen Verein Solinetz.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 10: Kirche Unterdorf Zürich-Affoltern

Veranstaltungen

**Mo, 28. Oktober bis
Fr, 1. November, 12.21 Uhr**
Musikfest Zürich West
Lunchtimekonzerte
Johanneskirche

So, 3. November, 10 Uhr
Reformationssonntag
**Gottesdienst und
Mittagsmusik**
Grossmünster

So, 3. November, 16.30 Uhr
Jahreskonzert
«Licht aus - Film ab»
Zentrum Im Gut

Mi, 6. November, 19 Uhr
Buchpräsentation
«Zürich – Spaziergänge durch
500 Jahre Stadtgeschichten»
Kirchgemeindehaus Hottingen

Fr, 8. November, 19 Uhr
Lesung
Die Badener Disputation 1526
Alte Kirche Altstetten

Sa, 16. November, 18 Uhr
So, 17. November, 16 Uhr
Chormania - J. Rutter:
«Mass of the Children»
Kirche Auf der Egg

Sa, 16. November, 18.30 Uhr
Nacht der Lichter
Grossmünster

So, 17. November, 16 Uhr
**Gedenkfeier für verstorbene
Kinder**
Liebfrauenkirche Zürich

So, 17. November, 17 Uhr
Kirchenkonzert mit Apéro
Kirche Höngg

Mo, 25. November, 19 Uhr
Kino Kirche
«Die drei Musketiere»
Ladenkirche

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Eva Brusadin, Christina Falke
Chris Findlay, Veronika Gmür
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner

Editorial



Monika Frieden. Bild: zVg

Ein schönes Kirchentor – davor sitzt ein Bettler, kaum beachtet. Der Besuch der Kirche gehört zum Erkunden der Stadt. Der Bettler bleibt draussen.

Liebe Leserin, lieber Leser, erinnert Sie diese Szene an die letzten Ferien, an eine Städtereise oder an eine Begegnung hier in Zürich? Ähnliches ist zu lesen in der Apostelgeschichte. Eine Geschichte im dritten Kapitel kommt mir in den Sinn, wenn über Migrationskirchen diskutiert wird. Es geht da auch um Gemeinschaft und um die, die von draussen kommen, draussen sitzen.

«Petrus und Johannes nun gingen hinauf in den Tempel ... und es wurde ein Mann herbeigetragen, gelähmt, ... damit er um ein Almosen bitten konnte ... Petrus aber sah ihm in die Augen, und mit Johannes zusammen sagte er: Schau uns an!» (Apg 3 zT).

Ein intensiver Blickkontakt muss es gewesen sein. Einer, der innehalten lässt und dann etwas in Bewegung bringt.

Migrationskirchen, wie Bettler oder Gelähmte? Wohl kaum. Und doch sind sie Bittsteller. Ihre wachsenden Gemeinden sind angewiesen auf Räume. Ihre religiösen Handlungs- und Gestaltungsoptionen sind eingeschränkt. Im Zentrum für Migrationskirchen wird das Nebeneinander

zum Miteinander. Weitere Migrationskirchen haben Gastrecht in Kirchgemeinden gefunden. Das ist ein Anfang. Denn, was geschieht, wenn Türen aufgehen? Neue Gerüche ziehen ein und anderes Liedgut, Liturgien und Theologien, geprägt durch den Herkunftskontext und die Migrationserfahrungen der Brüder und Schwestern. Es gilt auszuhandeln: Was heisst es, einander auf Augenhöhe zu begegnen? Im Jahr der Zürcher Erinnerung an den Reformationsbeginn habe ich das Wort «uus-chääse» im theologischen Kontext verstehen gelernt: Zwingli brachte das alpenländische Verhandeln beim Teilen der Alpkäse seiner Herkunftsgemeinde in die theologische und politische Kultur der Reformation.

Wenn die vor den Toren durch die Türen der Kirchen kommen, dann verändert sich die Gemeinde. Dann wird gefeiert und Gastfreundschaft wird zur Gemeinschaft.

«... und der Bettler sprang auf und er ging mit ihnen in den Tempel hinein, und er lobte Gott.» (Apg 3,8 zT)

Feiern wir miteinander.
Und: nicht wir laden ein, sondern Jesus Christus, Gott selbst lädt ein.

MONIKA FRIEDEN
Pfarrerin

«GLOBAL PRAYERS – GLOBAL PLAYERS»

Gottesdienst für die Vielfalt

In Zürich leben viele Christinnen und Christen reformierter Tradition aus anderen Ländern und Kulturen. Mit dem internationalen Gottesdienst «Global Prayers – Global Prayers» feiern wir unsere Vielfalt.

Unsere Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg und unsere kulturelle Vielfalt gilt es zu erhalten und zu feiern: «Global Prayers – Global Players» wurde von der Zürcher Landeskirche und dem Kirchenkreis sechs gemeinsam mit acht weiteren reformierten Kirchgemein-

den, deren Mitglieder aus verschiedenen Ländern kommen, ins Leben gerufen. Anschliessend wird die Reformationsausstellung «Global Prayers» mit einem Apéro und einem Konzert mit Reformationsmusik der deutschen Romantik aus der Taufe gehoben. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über die weltweite Ausstrahlung der Reformation.

PAULUSKIRCHE

Internationaler Gottesdienst

3. November, 10 Uhr

Mehr Infos: www.reformiert-zuerich.ch

STAB-JAHRESPREIS

Auszeichnung für Niklaus Peter



Niklaus Peter, Pfarrer am Zürcher Fraumünster. Bild: zVg

Niklaus Peter wird mit dem mit 50 000 Franken dotierten Jahrespreis der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur ausgezeichnet.

Herr Peter, was bedeutet Ihnen die Auszeichnung? «Es ist eine Anerkennung

meiner Arbeit, die nicht aus der Kirche, sondern von aussen kommt, und das freut mich ganz unglaublich.»

Welche Theologen oder Philosophen liegen Ihnen besonders am Herzen? «Karl Barth – seine theologische wie prophetische Klarheit, sein Mut, seine Wiederentdeckung der biblischen Botschaft, sein Humor. Von den gegenwärtigen Philosophen imponiert mir Alan Jacobs.»

Was machen Sie mit dem Preisgeld? «Ich will damit eine spezifische soziale Arbeit unserer Kirche sowie ein Theater- und ein Chorprojekt mit geistlicher Musik unterstützen. Und ich möchte meine Familie – meine Frau und ich haben vier Kinder und vier Enkel – für drei Tage in ein schönes Hotel in Sils Maria einladen.»

LESEN SIE MEHR AUF DER WEBSITE:
www.reformiert-zuerich.ch

PFARBESTÄTIGUNGSWAHLEN 2020

Neues Wahlsystem

Diesen Herbst sollen die 48 bisher gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchgemeinde Zürich in einer stillen Wahl für die Amtsdauer bis 2024 bestätigt werden. Am 25. Oktober wird die Namensliste publiziert. Wenn für eine Person mit 100 Unterschriften eine Urnenwahl verlangt wird, kommt es für diese am 9. Februar 2020 zu einer Urnenwahl.

MEHR INFORMATIONEN:
www.reformiert-zuerich.ch

ANIMATIONSFILM

«Wirtschaft ist Care»

Der Verein «Wirtschaft ist Care» will weltweit die Ökonomie reorganisieren, und zwar um ihr eigentliches Kerngeschäft herum: die Befriedigung tatsächlicher menschlicher Bedürfnisse. Zum Thema ist kürzlich ein Erklärungsfilm auf Deutsch und Englisch erschienen, der online angeschaut werden kann.

FILM UND COMIC-BROSCHÜRE
www.economy-is-care.com
www.frauensynode.ch

Bereicherung du



1.-Advent-Gottesdienst 2018 im Zentrum für Migrationskirchen

Seit über zehn Jahren leistet das Zentrum für Migrationskirchen wertvolle Beiträge zum interkulturellen theologischen Dialog. Am 1. Advent wird wieder der traditionelle Gottesdienst gefeiert – mit dabei sind Christinnen und Christen evangelischer Traditionen, die aus anderen Ländern stammen.

Acht Kirchen mit evangelischem Hintergrund aus vier Kontinenten können zurzeit im Zentrum für Migrationskirchen bezahlbare Räume mieten. Adolfin Lucombo von der Eglise Evangélique Missionnaire International Zurich: «Für das Bibelstudium treffen wir uns unter der Woche, und am Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Zentrum.» Für ihre Migrationskirche, deren knapp fünfzig Mitglieder aus verschiedenen afrikanischen Ländern stammen, sind die erschwinglichen Räumlichkeiten sehr wertvoll: «Unsere Ressourcen sind äusserst

rch Migrationskirchen



Dinah Hess, Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Bild: zVg

«Ich wünsche mir, dass man in der Kirchgemeindegarbeit die Migrationskirchen mehr mitbedenkt.»



Rund 350 Menschen aus 25 Nationen feierten gemeinsam. Bild: zVg

knapp, und wir versuchen, uns ein Gemeindegleben zu ermöglichen», sagt Adolfin Lucombo. «Sonntags ist es manchmal eine grosse Herausforderung, da alle Gemeindegdienste einen Gottesdienst feiern möchten.» Dann müsse man gut kommunizieren und Kompromisse eingehen. Zumal viele der Migrationskirchen nach dem Gottesdienst ein Mittagessen veranstalten – am liebsten mit Köstlichkeiten aus der Heimat. Myunghwan Kim, der Pfarrer der koreanischen reformierten Kirchgemeinde Hansomang, pflichtet ihr bei: «Manchmal wird es ziemlich eng, aber die kulturellen Unterschiede sind auch sehr bereichernd.» Die Migrationskirchen im Zentrum hätten eine gute Beziehung zueinander und man lerne, sich auch über Sprachbarrieren hinweg zu verständigen. Myunghwan Kim arbeitet Vollzeit für seine Kirchgemeinde, was bei den Migrationskirchen aus finanziellen Gründen eher selten ist. «Ich bin der einzige koreanische Pfarrer

in der deutschsprachigen Schweiz, der als Pfarrer eine Aufenthaltserlaubnis bekam», so Myunghwan Kim. Sonntags predigt er in Zürich und in Bern – früher auch noch in Basel. «Viele unserer Mitglieder arbeiten temporär in der Schweiz. Bei ihrer Arbeit sprechen sie englisch, den Gottesdienst möchten sie auf Koreanisch feiern.»

Die Koordinationsstelle für Migrationskirchen wurde 2006 geschaffen – bereits 2007 zogen die ersten Migrationskirchen in das Kirchgemeindeghaus Wipkingen ein. «Wir setzen ein Zeichen für Gastfreundschaft und Integration», sagt Dinah Hess, die Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Laut der Pfarrerin ist die Stabilität, die man den Migrationskirchen im Zentrum ermöglicht, sehr wichtig: «So etablieren sich Strukturen, auf denen man den interkulturellen Dialog aufbauen kann.» Adolfin Lucombo möchte gern Angebote für Kinder und Jugendliche

aufbauen, da diese neue Perspektiven mitbrächten: «Aber leider fehlen uns zurzeit die Ressourcen.»

Das Zentrum für Migrationskirchen bietet neben den eigenen Räumlichkeiten und der Vermittlung von Räumen etwa auch Beratung im Aufbau, einen Deutschkurs für Frauen und finanzielle Unterstützung für das CAS interkulturelle Theologie und Migration der Universität Basel. «Der Theologiekurs ist auch für Mitarbeitende der reformierten Kirchgemeinde Zürich sehr interessant. Der theologische Dialog steht im Zentrum und es entstehen bereichernde Begegnungen», so Dinah Hess. Adolfin Lucombo hat den Kurs besucht und hat zu vielen Kommilitonen noch Kontakt: «Ich habe sehr viel gelernt und verschiedene Perspektiven kennengelernt.» Dinah Hess wünscht sich, dass das Zentrum für Migrationskirchen in Zukunft vermehrt in die Kirchgemeindegarbeit in Zürich einbezogen wird: «Wir kommen einerseits räumlich immer mehr an unsere Grenzen.» Zudem könne viel Neues und Bereicherndes entstehen, wenn man dem interkulturellen theologischen Austausch mehr Raum gebe. Auch Myunghwan Kim würde dies sehr begrüssen: im konkreten und im übertragenen Sinn. Er sagt es mit einem Vers aus dem Evangelium nach Matthäus: «Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche. Sonst reissen die Schläuche, der Wein läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar. Neuen Wein füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.»

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKirCHEN
Gottesdienst zum 1. Advent
1. Dezember, 10.30 Uhr

ZWEI GOTTESDIENSTE UND EIN KONZERT

Reformationssonntag, 3. November

«Ecclesia semper reformanda», eine Kirche, die sich fortwährend verändert, erneuert, ist seit der Reformation der Anspruch der reformierten Kirchen. Der Mensch aber liebt Beständigkeit. Er mag es, wenn alles so bleibt, wie es ist. Dabei ist doch gerade das Leben selbst voller Veränderungen. Sind es nicht gerade diese Veränderungen im Leben, die beständig sind?! Der Reformationssonntag erinnert: eine lebendige Kirche verändert sich – damals und heute – «Ecclesia semper reformanda».

KIRCHE FRIESEBERG, 10 UHR

Gottesdienst mit den Unti-Kindern der 4./5. Klasse

Thema: «Wie Buchdruck & Bibelübersetzung die Welt veränderten...»

Pfr. Christoph Walser & Katechetinnen Eveline Kissling und Veronika Gmür, Musik: Grzegorz Fleszar & Slawek Plizga, E-Gitarre, Maximilian Grossenbacher, Kontrabass

Anschließend Kirchenkaffee mit Kuchenbuffet



Bild: Christoph Walser

THOMASKIRCHE, 10 UHR

Gottesdienst mit Abendmahl & dem Harmonika-Club «Stadt Zürich» und Pfarrerin Jolanda Majoleth



Bild: zVg

Das diesjährige Jahreskonzert steht unter dem Motto «Licht aus – Film ab». Geniessen Sie diverse Titelmelodien aus bekannten Filmen: I will follow him – Sister Act, Aquarius – Hair, Morricone special – Spiel mir das Lied vom Tod, Krimi-Medley und viele mehr.

In der Pause werden Sie mit Getränken (kostenlos) verwöhnt, welche die Hauptdarsteller, die aktiven Clubmitglieder, servieren werden. Zu diesem Jahreskonzert unter der Leitung von Isabelle Meier sind Sie herzlich eingeladen. Verwöhnen Sie an diesem Tag nicht nur Ihre Seele, sondern geniessen Sie vor dem Konzert Kaffee und Kuchen.

ZENTRUM IM GUT, THOMASKIRCHE UND SAAL

Konzert

Beginn Konzert: 16.30 Uhr
ab 15 Uhr Kaffee- und Kuchenbuffet
Eintritt frei (Kollekte)

DU UND DIE ANDEREN

Freiwillige laden zum FeierWerk

Drei Gruppen aus unserem Kirchenkreis – Singgruppe, Spiritualität, Geschichtenerzähler und -erzählerinnen – haben eine bunte und inspirierende Feier zusammengestellt. «Dialog» ist das Thema. Lassen Sie sich überraschen! Wir hören und sehen die pantomimische Darstellung des Gedichts «Dialog» von Rose Ausländer. Frauen der Gruppe Spiritualität setzen dabei Worte, Gesten, Mimik und Tanz ein. Dann erleben wir – aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt – die Begegnung Jesu mit den ungleichen Schwestern Marta und Maria (Lukas 10, 38–42). Auf die Gedanken

der Geschichtenerzähler dürfen wir gespannt sein. Die Singgruppe untermauert den Gottesdienst mit zum Thema passenden Liedern. «Dialog» kann so vieles meinen und so viele Formen annehmen: Zwiesprache, Stille, ein Gespräch, Blicke, Gesten, Körpersprache, Lachen, Weinen, Musik, ein Gebet, eine Auseinandersetzung. Lassen Sie sich auf einen Dialog mit uns ein – Sie sind ganz herzlich eingeladen.

ANDREASKIRCHE

Freitag, 8. November, 18 Uhr: Suppe, 19 Uhr: FeierWerk, ab ca. 20 Uhr: Apéro

Abschied



Kerzen am Ewigkeitssonntag. Bild: Jolanda Majoleth

JOLANDA MAJOLETH

Pfarrerin/

jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

«abschied

komm, bring mich noch zum bahnhof
und sage mir adieu
die treppe steigt so angsterregend hoch
drum lass mich nicht allein und geh
nicht fort, bevor ich eingestiegen bin
wink mir noch nach,
bis daß der zug entschwindet»

Auf Wiedersehen zu sagen gehört zum Leben. Jeden Tag verabschiedet sich der Mensch: vom Ehemann, von der Lebenspartnerin, von den Kindern, von Nachbarn, von Arbeitskolleginnen und von vielen Menschen, denen er täglich begegnet. Jeden Tag gehen Menschen auseinander, sagen «adieu» und doch fühlen sie sich so ungeübt, wenn es darum geht, Abschied von einem verstorbenen Menschen zu nehmen. Es schmerzt, dem Menschen, der geliebt, mit dem das Leben geteilt wurde, unwiederbringlich auf



«Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.»
(Johannes 8,12)

Wiedersehen zu sagen. Viele Gefühle und Gedanken bewegen die Zurückgebliebenen in diesem Moment: Gedanken der Ohnmacht und der Wut, des Verstehen-Wollens und des Nicht-Begreifens und von unsagbarer Trauer. Und sie werden daran erinnert, dass auch sie eines Tages sterben werden. Der Mensch erkennt: Mitten im Leben wird gestorben. Ein Zyklus geht zu Ende. Alles was war, ist zu einem Ende gekommen. Nun liegt es an ihm, das sorgfältig zu sichten, was der oder die Verstorbene zurückgelassen hat. Hier wird der Tod greifbar. Es gilt zu entscheiden, was von den hinterlassenen Gegenständen als Erinnerung behalten, was weiterverschenkt und was entsorgt werden soll. Menschen hinterlassen Dinge.

Dazu gibt es im Friedhofsforum eine Ausstellung: «Die letzte Ordnung. Tote hinterlassen Dinge». Die Ausstellung handelt «von der Triage vorgefundener Dinge, über Menschen, die sich kümmern, und Beziehungen über den Tod hinaus». Sie ladet ein, mitten im Leben, sich darauf einzulassen; darauf, dass Menschen sterblich sind und was von ihnen auf der Erde bleibt.

Auch im Kirchenjahr gibt es ein Innehalten, ein Gedenken an die Verstorbenen. Der Ewigkeitssonntag, der letzte Sonntag vor dem 1. Advent. Er verdeutlicht: Zum Leben gehören Trauer, Tränen, Verzweiflung und Wut, Hoffnung und Glaube, Sehnsucht nach der Nähe des geliebten Menschen und Sehnsucht nach Gott. Am Ewigkeitssonntag wird der Verstorbenen gedacht, indem ihre Namen verlesen und für jeden Namen eine Kerze entzündet wird. Das Kerzenlicht und der Name stehen für unzählige Erinnerungen und Gegenstände, welche die Hiergebliebenen mit dem/der Verstorbenen immer noch verbindet.

Quellen:

Gedicht: Abschied

(Dierk Schäfer, Werner Knubben, ... in meinen Armen sterben? VDP-Sachbuch, Hilden 1996, 2. Auflage, ISBN 3-8011-0345-5)

Ausstellung:

«Über die Triage vorgefundener Dinge, über Menschen, die sich kümmern, und Beziehungen über den Tod hinaus»

www.stadt-zuerich.ch/agenda

«FLÜGELSCHLÄGE 2019»

Clara Schumann

Das Zürcher Fortepiano Festival «Flügelschläge» ehrt Clara Schumann zu ihrem 200. Geburtstag. Vom 3. – 17. November wird unter der Leitung von Els Biesemans das Programm «Clara Schumann – die Reizende, die Reisende» präsentiert. In der Kirche Bühl, der Predigerkirche und der Kirche St. Peter können interessierte Zuhörer vier «Soirées musicales» mit renommierten Gästen erleben. Zusätzlich erhellen drei Rahmenveranstaltungen Leben und Werk der erfolgreichsten Klaviervirtuosin des 19. Jahrhunderts.

Alle Konzertdaten der Reihe «Flügelschläge 2019» finden Sie unter:

www.fortepiano-festival.com.

KIRCHE BÜHL

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr

«Die Löwenbraut»

Julian Prégardien, Tenor

Els Biesemans, Fortepiano

Brodmann 1825

Eine Ausstellung im

Chorraum der Kirche Bühl

zeigt Claras «Blumenbuch für Robert»

Samstag, 16. November, 13.30 Uhr

Vortrag und Meisterkurs

«Raritäten» mit Jesper

Christensen

Sonntag, 17. November, 17 Uhr

«Die Muse»

Els Biesemans und Dmitry

Ablogin an zwei Wiener

Flügeln,

Ensemble Elsewhere

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Um eine angemessene

Kollekte wird gebeten.

Von Bäumen und Menschen



Bild: Filmcoop Zürich

THE TREE, Frankreich, 2010

Ein mächtiger Baum steht neben dem Haus, in dem die achtjährige Simone mit ihrer Familie lebt. Sie ist überzeugt davon, dass ihr kürzlich verstorbener Vater durch die raschelnden Blätter des Baums mit ihr spricht. Als ihre Mutter eine neue Beziehung beginnt, zieht sich Simone mehr und mehr in die Baumkrone zurück. Es scheint, als würde der Baum Partei für das eifersüchtige Mädchen nehmen. Bald kommt es zu einer Kraftprobe zwischen Mensch und Natur, zwischen Mutter und Tochter. Die australische Landschaft bietet einen archaischen Rahmen für eine Geschichte über die mystische Kraft der Natur.

19 Uhr: Einführung in den Film, Filmvorführung

20.50 Uhr: Apéro

21 Uhr: Für Interessierte geleitetes Gespräch mit Hintergrundinfos zum Film (bis spätestens 21.45 Uhr)

BETHAUS WIEDIKON

Donnerstag, 7. November, 19 Uhr, Eintritt frei

Leitung: Pfarrerin Sara Kocher

KINDERHEIM IN GHIMBAV, RUMÄNIEN

Benefizessen mit Musik

Menü: Heisser Fleischkäse, Hausgemachter Kartoffelsalat, Salat, Kaffee und Kuchenbuffet

Musik: «Taraf de Berne»

Der Reinerlös kommt dem Kinderheim in Ghimbav, Rumänien zugute

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

ZENTRUM FRIESEBERG, FOYER
SAMSTAG, 2. NOVEMBER, 12 –14 UHR
Pfarrerin Erika Compagno und Team

Der Anwalt der Abgründigen



Bild: 123rf

Im Jazzgottesdienst interviewt der Journalist Peter Ackermann den Milieu-Anwalt Valentin Landmann. Er verteidigt Spione und Prostituierte und nimmt sich selbst Pädophilen an: Der Zürcher Rechtsanwalt

Valentin Landmann polarisiert, wenn er für gesellschaftliche Randfiguren aus dem Rotlicht-Milieu eintritt. Als Anwalt tut dies der schillernde Anwalt aus gutem Grund: Vor dem Gesetz sind alle gleich und haben ein Recht, angehört und verteidigt zu werden. Aber plagen ihn insgeheim Bedenken, wenn er in mögliche Abgründe seiner Klienten sieht? Was hat er aufgrund seines Berufs über «Gut» und «Böse» gelernt? Und gibt es Menschen oder Taten, die er selber als so «böse» einstufen würde, dass er ihren Fall nicht übernehmen würde? Ein Jazzgottesdienst über die menschlichen Abgründe.

BETHAUS WIEDIKON

10 Uhr Brunch

(Unkostenbeitrag 5 Franken, Kaffee gratis)

11 Uhr Gottesdienst

Leitung: Pfarrerin Sara Kocher

Interview: Peter Ackermann, Journalist

Gast: Valentin Landmann, Anwalt

Musik: Barbara Wehrli Wutzl – Saxophon

Roberto Bossard – Gitarre

Herbie Kopf – Bass

IM NOVEMBER

Kerzenziehen & Kranzverkauf



Bild: audit/Adobe Stock

Auch in diesem Jahr findet an zwei Orten im Kirchenkreis drei das traditionelle Kerzenziehen statt. Am Ort Friesenberg vom 12. November bis am 1. Dezember und am Ort Im Gut vom 20. November bis am 7. Dezember. Die genauen Daten und Zeiten, an denen das Kerzenziehen stattfindet, entnehmen Sie dem Kalender oder den Flyern, die an den Orten im Kirchenkreis drei aufliegen. Mit dem Erlös des Kerzenziehens werden verschiedene Projekte von Hilfswerken unterstützt. Die Kerzenzieh-Teams des Zentrums Friesenberg und

des Zentrums Im Gut freuen sich auf Ihren Besuch!

Wir verkaufen an diesem Tag selbstgesteckte, frische und natürlich duftende Adventskränze und -gestecke. Jedes Stück ist ein Unikat! Mit dem Erlös des Kranzverkaufs werden verschiedene Projekte von Hilfswerken unterstützt. Das Kranz-Team freut sich, Sie am Verkaufsstand zu begrüßen!

ZENTRUM IM GUT

Freitag, 29. November, 9 bis 17 Uhr,

ES IST NOCH PLATZ AN UNSEREM TISCH



Erika Compagno u. Christoph Walser. Bild: zVg

Mittwoch Morge Mitenand. Zweimal im Monat ist jemand von uns im Kirchenzentrum Friesenberg präsent. Schauen Sie vorbei, nur kurz oder länger, und treffen uns und auch andere bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Einfach so zum Austausch und manchmal mit einem Gedankenanstoss von uns. Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrerinnen Erika Compagno und Pfarrer Christoph Walser.

ZENTRUM FRIESENBERG, FOYER

Mittwochs, 9 bis 11.30 Uhr

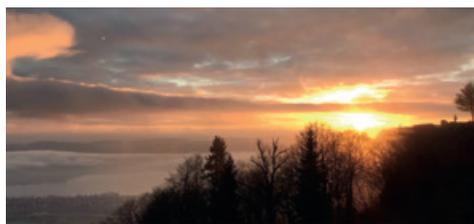
13. November Pfr. Christoph Walser

27. November Pfrn. Erika Compagno

11. Dezember Pfr. Christoph Walser

15. Januar 2020 Pfrn. Erika Compagno

SONNENAUFGANG FÜR VÄTER UND KINDER AUF DEM UETLIBERG



Sonnenaufgang Uetliberg. Bild: Ivo Torelli

Bereits zum fünften Mal treffen wir uns, um im Dunkeln auf dem Uetliberg ein schönes Lagerfeuer zu machen und im Anschluss den Sonnenaufgang zu bestaunen. Es geht los mit der ersten S-Bahn; um etwa halb zehn sind wir wieder zurück. Wer Lust hat, geht nach dem Sonnenaufgang zu Fuss runter bis zum Triemli. Das dauert dann ein bisschen länger. Für ein grosses Lagerfeuer, warmen Kaffee und Tee sowie für viele Gipfeli wird gesorgt. Und natürlich braucht es warme Sachen, eine Taschenlampe, Regensachen und – last but not least – eine Sonnenbrille!

*Kontakt & Anmeldung: Ivo Torelli
(ivo.torelli@bluewin.ch / 079 236 86 11).
Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt.*

ENDSTATION S10, UETLIBERG

Samstag, 30. November,

7 Uhr bis ca. 9.30 Uhr

PERSONELLES



Pfarrerinnen Paula Stähler. Bild: zVg

Veränderungen bringen oft weitere Veränderungen mit sich. Und so dürfen wir Ihnen heute mitteilen, dass unsere Pfarrerin Erika Compagno – Delegierte in die Kirchenkreiskommission und Mitglied der Kirchenkreisleitung – ihr Pensum als Pfarrerin im Kirchenkreis drei auf 40 % reduziert und dafür eine neue Aufgabe bei der Kirchgemeinde annimmt. Wir danken Erika für das vielfältige Mitgestalten innerhalb des Kirchenkreises und sind gleichzeitig froh, dass sie uns weiterhin als Pfarrerin erhalten bleibt!

Mit einem Pensum von 40 % dürfen wir darum Frau Pfarrerin Paula Stähler, befristet bis Ende Juni 2020, herzlich in unserem Kirchenkreis willkommen heissen. Sie wird Aufgaben von Pfarrerin Compagno am Standort Friesenberg übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr viele schöne Begegnungen!

Grüezi und Grüss Gott,

für die nächsten neun Monate darf ich im Kirchenkreis 3/ Standort Friesenberg mitschaffen und möchte mich Ihnen kurz vorstellen:

Seit gut zwei Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Zürich Altstetten. Geboren und aufgewachsen bin ich in Berlin. Nach dem Abitur habe ich in Tübingen, Rostock und Leipzig Evangelische Theologie studiert. Mein Vikariat – in Deutschland mit einer Dauer von 2 ½ Jahren – absolvierte ich in der Nähe von München. Hier habe ich viel gelernt und konnte feststellen, wie sehr ich die Arbeit in der Chile und mit den Menschen in der Gemeinde schätze. Aber auch die wissenschaftliche Arbeit an der Universität reizte mich und ich erhielt die Möglichkeit für ein Dissertationsprojekt. Dies hat mich die letzten Jahre intensiv beschäftigt und ist nun fast abgeschlossen. Jetzt freue ich mich auf den neuen Abschnitt mit Ihnen im Kirchenkreis drei.

AUSSTELLUNG



Ausstellungsbroschüre, erhältlich über friedhofforum@zuerich.ch. Bild: Ch. Walser

In der Woche vor dem Ewigkeitssonntag besuchen wir mit Interessierten diese besondere Ausstellung im Friedhof Forum. Die Ausstellung zeigt verschiedene Gegenstände von Verstorbenen. Solche, die entsorgt werden sollten und solche, die Angehörige sorgfältig aufbewahren. Mit diesen Dingen verbunden sind lange Geschichten, sie stehen für Eigenarten und für Lebensetappen, die zu Ende gingen. In kurzen Interviews erzählen die Angehörigen davon, warum sie das Objekt erhalten und behalten haben.

14 Uhr, Treffpunkt für gemeinsame Anreise an vier Orten im Kirchenkreis vor den Kirchen:

Thomaskirche, mit Pfrn. J. Majoleth
Andreaskirche, mit Pfr. Th. Schüpbach
Bethaus Wiedikon, mit Pfr. Th. Fischer
Kirche Friesenberg, mit Pfr. Ch. Walser

FRIEDHOF FORUM

Donnerstag, 21. November,
14.30 bis 16.30 Uhr
Aemtlerstrasse 149, 8003 Zürich
Einführung: Christina Süssman (Leiterin Friedhofforum). Anschliessend Austausch

«ZÄME IN ADVÄNT» – SAVE THE DATE!

Adventswochenende St. Theresia und Kirchenkreis drei

ZENTRUM FRIESENBERG

Freitag, 29. November, 20 Uhr

Adventskonzert, Kleines Zürcher Ensemble

Samstag, 30. November, 9–18 Uhr

Adventsverkauf

Sonntag, 1. Dezember, 12–16.30 Uhr

Programm für die ganze Familie, u.a. Krippenaustellung und Kerzenziehen

Detailprogramm siehe Flyer und reformiert.lokal, Ausgabe Dezember
Pfarrerinnen Erika Compagno und Team

Gottesdienste

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Fr, 25. Oktober, 19h
FeierWerk-Gottesdienst
Pfr. Thomas Schüpbach
Ab 18 h: Suppe und Brot
Andreaskirche

So, 27. Oktober, 9.30h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Kirche Bühl

So, 3. November, 10h
Gottesdienst
**Reformationssonntag
mit Abendmahl**
Pfr. Christoph Walser
Mit den Unti-Kindern
und den Katechetinnen
Eveline Kissling und
Veronika Gmür
Musik: Grzegorz Fleszar,
Slawek Plizga und
Maximilian Grossenbacher
Kirche Friesenberg

So, 3. November, 10h
Gottesdienst
**Reformationssonntag
mit Abendmahl**
Mit dem Harmonika-Club
«Stadt Zürich»
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 8. November, 19h
**FeierWerk-Gottesdienst
von Freiwilligen gestaltet**
Leitung: Pfrn. Heidi Scholz
Ab 18 h: Suppe und Brot
Anschliessend Apéro
Andreaskirche
Informationen Seite 6

So, 10. November, 11h
Jazzgottesdienst
Ab 10 h: Brunch
Pfrn. Sara Kocher und
Peter Ackermann
Gast: Valentin Landmann
Bethaus Wiedikon

So, 17. November, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Kirche Friesenberg

So, 17. November, 10h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Mit den Unti-Kindern und
dem Katecheten-Team
Thomaskirche

Fr, 22. November, 19h
Andreaskirche
Pfr. Thomas Schüpbach
Gesang: Nina Müller
Piano: Javier Fernandez
Cajón: Alejandro Panetta
Ab 18 h: Suppe und Brot

So, 24. November, 10h
Kirche Friesenberg
Pfr. Christoph Walser
Orgel/Klavier:
Grzegorz Fleszar
Oboe: Elodmar Lucena

So, 24. November, 10h
Thomaskirche
Pfrn. Jolanda Majoleth
Musik: Andrzej Luka

So, 24. November, 10h
Kirche Bühl
Pfr. Thomas Fischer
Cello: Rosamund Ender
Orgel: Els Biesemans

So, 1. Dezember, 11h
**Familiengottesdienst
1. Advent**
Pfrn. Erika Compagno und
Pfr. Othmar Kleinstein
Kirche St. Theresia

So, 1. Dezember, 16h
**Liturgischer
Kurzgottesdienst**
Pfrn. Paula Stähler
Kirche Friesenberg

So, 1. Dezember, 10h
Gottesdienst 1. Advent
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Mittagstische

Do, 14. November, 11.30h, Bethaus Wiedikon
Offni Chile «Pentolino», Suppe & Brot / Erzählcafé
Ab 14 h: Erzählcafé, Leitung: Th. Gut, 044 465 45 11, keine Anmeldung

Do, 21. November, 12h, Saal Zentrum Friesenberg
MittagsClub 60+, Anmeldung: C. Albertin, 044 465 45 10

Di, 26. November, 12h, Saal Andreaskirche Sihlfeld
Mittagstisch, Anmeldung: Chr. Falke, 044 465 45 14, bis Fr, 22.11.2019

Gottesdienste Alterszentren

Do, 31. Oktober, 18.15h
Gottesdienst*
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Fr, 1. November, 10h
Gottesdienst*
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Fr, 15. November, 10h
Gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani
Alterszentrum Langgrüt

Mi, 20. November, 9.30h
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Christoph Walser und
Pfr. Othmar Kleinstein
Alterszentrum Laubegg

Do, 21. November, 14h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Altersheim Schmiedhof

Do, 21. November, 18.15h
Ökum. Gottesdienst
Pfrn. Heidi Scholz
Seniorama Burstwiese

Do, 21. November, 18.30h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Seniorama Tiergarten

Do, 28. November, 18.15h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Fr, 29. November, 10h
Ökum. Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

* mit Abendmahl

Jung & Alt

Fr, 25. Oktober, 14h
**Offener Gesprächskreis
Spiritualität**
Christina Falke
Zentrum Sihlfeld

Fr, 25.10. / 8./22.11., 18h
Abendmahlfeier
Bethaus Wiedikon

Mi, 30. Oktober, 14h
Literaturkreis
Christina Falke
Zentrum Sihlfeld

Do, 31.10. / 28.11., 19h
Enneagrammgruppe
Renate Bürgin
Bethaus Wiedikon

Sa, 2. November
«Sihlfeld Girls»
Ausflug nach Einsiedeln
Kontakt: Christina Falke

Sa, 2. November, 12h
**Benefizessen für
Kinderheim Ghimbav**
Foyer Zentrum
Friesenberg

Mi, 13./27.11., 9–11.30h
**Mittwoch Morge
Mitenand**
Foyer Zentrum
Friesenberg
Informationen Seite 9

Do, 21. November, 14.30h
**Ausstellungsbesuch
«Die letzte Ordnung»**
Aemtlerstrasse 149
8003 Zürich
Informationen Seite 9

Fr, 29. November, 9–17h
Kranzverkauf
Zentrum Im Gut

Film im Dialog

Do, 7. November, 19h
Film: «The Tree»
Bethaus Wiedikon

Ökumenische Bildungsreihe

**Beziehungen
eine lebenslange
Herausforderung**

Di, 29. Oktober, 14h
Pfarreizentrum St. Konrad
Fellenbergstrasse 231,
8047 Zürich

Di, 5. November, 14h
Andreaskirche

Di, 12. November, 14h
Pfarreizentrum Johanneum
Kirche Herz Jesu Wiedikon
Aemtlerstrasse 43a,
8003 Zürich

Di, 19. November, 14h
Thomaskirche

Detaillierte Informationen
siehe Flyer

Musik

Di, 12. November, 19.30h
**«The joy of singing»
Singworkshop für alle**
Zentrum Sihlfeld, Saal

Do, 21. November, 19.30h
«vier stimmig» Singen
Kirche Bühl

Konzerte

So, 3. November, 16.30h
Konzert Harmonika-Club «Stadt Zürich»

Ab 15 h: Kaffee- und Kuchenbuffet
Thomaskirche und Saal

Fortepiano Festival «Flügel schlägt» in der Kirche Bühl

Sa, 9. November, 19.30h
«Die Löwenbraut»

Sa, 16. November, 13.30h
Vortrag und Meisterkurs

So, 17. November, 17h
«Die Muse»

Detaillierte Informationen siehe Flyer

Gebet

Jeden Mi, 18h
Thomaskirche

Meditation

Jeden Mi, 30.10. bis 27.11. (5 mal), 17.30h

Zwischenhalt. Meditation im Alltag.
Pfrn. Sara Kocher
Bethaus Wiedikon

Kinder & Familien

Kinderbibliothek Friesenberg
Untihaus, Borrweg 79
Eveline Kissling,
Bibliothekarin SAB

Öffnungszeiten:
Di, 9.30–11 Uhr /
15–18 Uhr
Fr, 15–18 Uhr

Mo, 28.10./
4./11./18./25.11., 9.30h
Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
Zentrum Sihlfeld

Mo, 28.10./
4./11./18./25.11., 16h
Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
Zentrum Im Gut

Mi, 30.10./
6./13./20./27.11., 10h
Eltern-Kind-Singen

Rahel Preiss
Zentrum Im Gut

Di, 29.10./
5./12./19./26.11., 10h
Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
Zentrum Wiedikon

Fr, 25.10./
1./8./15./22./29.11.

Gruppe 1: 9h
Gruppe 2: 10.30h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Friesenberg

Sa, 26.10./23.11., 10h
Fiire mit de Chliine
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 1. November, 17h
Fiire mit de Chliine
Pfr. Thomas Fischer
und Team
Kirche Bühl

Sa, 2. November, 10h
Fiire mit de Chliine
Ökumenisches Team
Kath. Kirche St. Theresia

Sa, 30. November, 7h
Vater-Kind-Morgen auf dem Uetliberg
Anmeldung: Ivo Torelli
Informationen Seite 9

Jugendliche

Jeden Do, 17–18.30h
Schach für Kids und Jugendliche
Peter Frey
Bethaus Wiedikon

Jeden Do
roundabout kids (8–11)
roundabout youth (12–20)
Streetdance/Hip Hop
P. Frey und R. Preiss

Kerzenziehen

Zentrum Im Gut
Spielzimmer (UG)

Mi, 20. Nov, 14–19h
Fr, 22. Nov, 16–20h
Sa, 23. Nov, 14–17h
Mo, 25. Nov, 16–19h
Mi, 27. Nov, 14–19h
Fr, 29. Nov, 16–20h
Sa, 30. Nov, 14–17h
Mo, 2. Dez, 16–19h
Mi, 4. Dez, 14–19h
Sa, 7. Dez, 14–17h

Zentrum Friesenberg
Garage, Ecke Borrweg/
Schweighofstrasse

Di, 12. Nov, 15.30–18h
Mi, 13. Nov, 14–17h
Fr, 15. Nov, 15–18h
Sa, 16. Nov, 10–16h
Mo, 18. Nov, 14.30–17h
Mi, 20. Nov, 14–17h
Do, 21. Nov, 15–18h
Fr, 22. Nov, 15–18h
Mi, 27. Nov, 14–17h
Fr, 29. Nov, 15–18h
So, 01. Dez, 12–16.30h
«Zäme in Advent»,
Zentrum Friesenberg, Saal

Detaillierte Informationen siehe Flyer

Wanderung

Fr, 1. November
Nachmittagswanderung um den Türlersee
Kontakt: Mathilde Clerc
und Christina Falke



Bild: Erika Compagno

«Schwarzenberger» Krippenausstellung

«Von der Verheissung zur Erfüllung»

Eine Ausstellung mit Leihstücken aus der Gemeinde für Menschen in der Gemeinde und andere ...

Dieses Jahr gestalten wir die Ausstellung mit Schwarzenberger Figuren mit Szenen beginnend bei der Ankündigung des Messias durch die Propheten bis zu seiner Geburt.

Haben Sie Schwarzenberger Figuren, die Sie selbst gestaltet haben oder solche, die Sie gekauft oder geschenkt bekommen haben, kurzum Figuren in Ihrem privaten Besitz?

Dann laden wir Sie herzlich ein uns Ihre Figuren zur Verfügung zu stellen, damit wir die Szenen der biblischen Geschichten nachstellen können und viele Besucherinnen und Besucher sich daran erfreuen können.

Anmelden der Figuren und Fragen:

Pfrn. Erika Compagno, 044 465 45 55,
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Brigitte Zimmermann, 044 463 17 03
zimmermann.brigitte@gmx.net

Bringen der Figuren:

Mi, Do, 13./14. November, 9–11 Uhr,
Zentrum Friesenberg

Ausstellung im Zentrum Friesenberg:

Samstag, 30. November
(Eröffnung im Rahmen von «Zäme in Advänt»
bis Mittwoch, 18. Dezember 2019)

Öffnungszeiten siehe Flyer



Personen und Kontakte

BETRIEBSLEITUNG

Bethaus Wiedikon,
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Pascal Mueller-Born,
Betriebsleiter

pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 45

Susanne Meier,
Führungsassistentin

susanne.meier@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 46

ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon,
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 00

Mo: 8.30–11.30 14–16
Di: 8.30–11.30
Mi: 8.30–11.30
Do: 8.30–11.30 14–18
Fr: 8.30–11.30 14–16

PFARRAMT

Erika Compagno
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 55

Paula Stähler
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 57

Sara Kocher
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch
044 450 17 65

Thomas Fischer
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch
079 597 05 98

Jolanda Majoleth
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 50

Heidi Scholz
heidi.scholz@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 56

Thomas Schüpbach
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch
044 492 62 00

Christoph Walser
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 54

DIAKONIE

Zentrum Im Gut,
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich

diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 15 (Hotline)

Claudia Albertin
claudia.albertin@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 10

Christina Falke
christina.falke@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 14

Peter Frey
peter.frey@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 12

Thomas Gut
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 11

Rahel Preiss
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 13

GASTGEBER

Vermietungsadministration
vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

Monika Hagmann
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 21

Michael Haltigan
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 26

Loïc Sommer
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 24

Raul Sottili
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 23

Hans-Ulrich Spitzli
hans-ulrich.spitzli@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 22

Christian Zogg
christian.zogg@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 25

Adressen



**KIRCHE
FRIESENBERG**

Kirche Friesenberg
Ecke Schweighof-
strasse/Borrweg
Zentrum Friesenberg
Schweighofstrasse 239
8045 Zürich
friesi.ch



THOMASKIRCHE

Thomaskirche
Burstwiesenstrasse 40
Saal
Burstwiesenstrasse 48
Zentrum Im Gut
Burstwiesenstrasse 44
8055 Zürich
kirche-zh.ch/im-gut



ANDREASKIRCHE

Andreaskirche
Brahmsstrasse 106
Zentrum Sihlfeld
Brahmsstrasse 100
8003 Zürich
sihlfeld.ch



KIRCHE BÜHL

Kirche Bühl
Goldbrunnenstrasse 54
Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10
Zentrum Wiedikon
Bühlstrasse 9–11
8055 Zürich
kirche-wiedikon.ch